

AUTO

4 | OKTOBER 2019

Das Fachmagazin für
die Schweizer Automobilbranche

& Carrosserie

SCHWERPUNKT

Digitalisierung

Ob bei der Schadenerfassung, der Schadenkalkulation oder in der Administration – die Digitalisierung hält auch in der Schweizer Carrosseriebranche Einzug und sorgt für mehr Effizienz und mehr Umsatz.

CARROSSERIE SUISSE

WorldSkills 2019

Bronzemedaille für Sandro Sägesser, Diplom für Aurélie Fawer: Die Schweizer Carrossiers erzielten in Kazan Top-Resultate.

SAS 2019

Der grosse Rückblick

An der Swiss Automotive Show 2019 konnten sich die Fachbesucher erstmals in einem gemeinsamen Bereich über Neuheiten aus der Carrosseriebranche informieren.

FIRMENPORTRAIT

Autocenter Baschnagel AG

Im Sommer hat die Autocenter Baschnagel AG den Besitzer gewechselt. Auch unter der neuen Führung nimmt die K+L-Abteilung eine zentrale Rolle im Betrieb ein.

NEWS

Reparieren statt ersetzen

Das Schadennetzwerk Repanet Suisse der André Koch AG und die Helvetia Versicherungen setzen auf Clearcarrep.

RIWAX®
beauty for cars



Am Anfang steht das Produkt



Mit freundlicher Unterstützung von:

RIWAX®
beauty for cars

RIWAX-Chemie AG | Tannholzstrasse 3 | CH-3052 Zollikofen | office.ch@riwax.com | www.riwax.com





GCS-Schweiz-CEO Reto Dellenbach (l.) und Carrossier Roger Steimann.



Die CS R. Steimann AG in Bachenbülach.

«WENIGER ARBEIT IM BÜRO, MEHR ARBEIT IN DER WERKSTATT»

Der Carrosseriebetrieb CS R. Steimann AG in Bachenbülach bearbeitet pro Woche im Schnitt 64 Autos – und das mit nur 12 Mitarbeitenden. Diese Effizienz verdankt die Firma digitalen Tools der GCS Schweiz AG und einem modernen Maschinenpark. Text/Bilder: Mario Borri

Unsere Auftragsbücher sind so voll, wir platzen aus allen Nähten», freut sich Firmengründer und Geschäftsführer Roger Steimann. Knapp 140 grössere und kleinere Aufträge seien im Moment offen. Im Schnitt bearbeitet die CS R. Steimann AG pro Woche mehr als 60 Autos. Für ein Team aus zwölf Mitarbeitenden – drei Spengler, drei Lackierer und ein auszubildender, zwei Aufbereiter, ein Mechaniker, ein Betriebsleiter und eine Administratorin – eine enorme Leistung.

5 statt 40 Minuten pro Stossstange

Das Erfolgsrezept des Carrosseriebetriebs ist seine Effizienz. Roger Steimann hat das schon früh erkannt und seinen Betrieb entsprechend umorganisiert. Dabei setzt der Firmenchef einerseits auf einen topmodernen Maschinenpark. Zum Beispiel arbeitet die CS R. Steimann AG mit einer Mattierungsanlage, um Kunststoffteile für die Lackierung vorzubereiten. Roger Steimann: «Der Bigboxblower von Cartec macht die Lackiervorbereitung einfach und schnell. Bauteile wie Stossstangen sind in durchschnittlich 5 statt 40 Minuten mikrofein mattiert.

Mit dieser Maschine sind wir in der Lage, pro Jahr rund 3000 Stossstangen zu bearbeiten.»

Erster Carrossier mit DaisyWheel

Andererseits ist die CS R. Steimann AG bereits zu einem hohen Grad digitalisiert. Die Umstellung hat schon vor fünf Jahren begonnen. Damals schaffte sich Roger Steimann als erster Carrosseriebetrieb der Schweiz das vollautomatische DaisyWheel-Lackmischsystem von Fillon Technologies mit Spies Hecker an, welches zusammen mit dem cloudbasierten Farbtonmanagement

Phoenix für eine schnelle und exakte Farbtonfindung und anschliessende Lackmischung sorgt. «Das spart Arbeitszeit und Lackmaterial», so Steven Steimann.

Mit Tablet und Co. aufgewachsen

Auch die Administration wird bei der CS R. Steimann AG zunehmend digitaler. Und da kommt die zweite Steimann-Generation ins Spiel, die bereits in der Firma tätig ist. Roger Steimann: «Meine beiden Kinder Jessica und Steven sind mit Smartphone und Co. aufgewachsen. Sie haben keine Angst vor der Digitalisierung

und wissen um das Potenzial. Denn mit digitalen Tools hat man im Büro weniger, in der Werkstatt mehr Zeit für die Arbeit.»

Spritzpistole und Smartphone

Steven Steimann ist mit seinen 28 Jahren einer der jüngsten Betriebsleiter in der Schweizer Carrosseriebranche. Seine Arbeitsgeräte sind das Smartphone und das Tablet. Damit eröffnet er Aufträge und dokumentiert sie, fotografiert Schäden, scannt Auftragsnummern, checkt die Umsatzzahlen und kontrolliert sein Team. Auch die Lackierer und Spengler selber arbeiten nicht nur mit Spritzpistole und Schweißgerät, sondern ebenfalls mit einem Smartphone/Note. Damit sehen sie ihre Aufträge und die auszuführenden Arbeiten, dokumentieren den Arbeitsfortschritt und tragen ein, wie lange sie gerade an einem Auftrag gearbeitet haben. Steven Steimann:



Ein Mitarbeiter scannt die Auftragsnummer, um den Auftrag zu bearbeiten.



Mattierte Stossstangen warten in der Werkstatt



Die 2. Generation: Jessica (26) und Steven Steimann (28).

«Die erfassten Daten werden direkt im Auftragsdossier gespeichert und stehen zur Weiterverarbeitung zur Verfügung. Damit haben wir die volle Kostenkontrolle und sehen auch, wie effizient der Mitarbeitende arbeitet.»

Doppelt so viele Aufträge

Unterstützt bei der Digitalisierung wird der Carrosseriebetrieb von der GCS Schweiz AG, einem IT-Lösungsanbieter für die Autobranche. CEO Reto Dellenbach: «Die CS R. Steimann AG arbeitet mit unserem Kernprodukt, dem VCS Vehicle Calculation System, das mit diversen Modulen ergänzt wurde.» Dies zeigt sich auch in den Fakten, dass heute mit gleich vielen Leuten in Administration/Kundendienst (zwei Mitarbeiter) doppelt so viele Aufträge abgewickelt werden wie noch vor ein paar Jahren. «Auch der Mobile Worker MOV von GCS wird an jeder Stelle des Reparaturprozesses genutzt und

löst das bisherige Papier-Werkstattsdossier ab. Mitarbeitende, die nicht im Hauptgebäude arbeiten, sind nun auch via Handy direkt mit dem Hauptsystem verbunden und in den administrativen Prozess direkt eingebunden. Das steigert die Effizienz sowohl der Mitarbeiter wie auch der Administration massiv. Unser Produkt ermöglicht es Steven Steimann, Daten – also Auftrag und Kalkulationen – an jedem beliebigen Ort im Betrieb zu erstellen und via WLAN/Internet online in sein System zu übertragen», erklärt Reto Dellenbach. Ausserdem sei VCS das einzige digitale Management-System, das dank der Integration von EC2 direkt mit den Versicherungen kommunizieren, so der IT-Spezialist weiter.

Digitale Werkstattkarte mit integrierter Zeiterfassung

Zum VCS gehören auch ein einfaches Planungssystem auf Basis eines

Werkstattbuches sowie die Ressourcenverwaltung und die digitale Werkstattkarte mit integrierter Zeiterfassung. Steven Steimann: «Das, was wir im Kundendienst schon länger machen, nämlich das mobile Erfassen, haben wir nun konsequent in die Werkstatt übertragen und weitergeführt.»

Realtime-Kennzahlen

Und in einem weiteren Entwicklungsschritt führt die CS R. Steimann AG ein Dashboard ein, welches Realtime-Kennzahlen liefert und so Businessentscheide schnell und einfach unterstützt. Reto Dellenbach: «Listen drucken und vergleichen gehört damit dann der Vergangenheit an. In Zukunft wird man mit unseren Produkten grafische Darstellungen an x-beliebigen Geräten und Orten erstellen können.»

www.gcsag.ch

CS R. STEIMANN AG, EIN TRADITIONELLER FAMILIENBETRIEB

Die CS R. Steimann AG wurde 1990 von Roger Steimann gegründet. Firmensitz des Carrosseriebetriebes war zu Beginn in Zürich-Oerlikon. Seit dem Jahr 2000 begrüsst das CS R. Steimann Team die Kunden an verkehrsgünstiger Lage im Industriegebiet von Bachenbühlach. In den rund drei Jahrzehnten hat Roger Steimann aus dem Einmannbetrieb ein KMU geformt und sich in der Carrosseriebranche einen Namen gemacht. Die im Moment zwölf Fachkräfte arbeiten in den Bereichen Mechanik, Carrosserie, Spritzwerk, Fahrzeugaufbereitung, Kundendienst und Administration. Kunden der CS R. Steimann AG sind grosse und kleinere Flottenbetreiber und Private, die entweder aus eigenem Antrieb gekommen sind oder von Versicherungen zu ihrem Vertrauensbetrieb nach Bachenbühlach geschickt wurden. Seit 2006 handelt die CS R. Steimann AG auch mit Neu- und Occasionsfahrzeugen, dazu wurde die Tochtergesellschaft CS Automobile GmbH gegründet. Neben Roger Steimann und seiner Frau Jacqueline gehören seit Kurzem auch seine beiden Kinder Jessica (26) und Steven (28) der Geschäftsleitung an. (mb)

www.cs-zueri.ch



auf die Lackierung.



Mit dem Lackmischsystem von Fillon Technologies mit Spies Hecker spart man Zeit.



Spengler Instandsetzung		Lackierer		Spengler Montage	
28.08.2019 00:00	789653	02.08.2019 17:00	45789	30.07.2019 08:55	778963
VW Polo Heckschaden ZH 55896		Parkschaden BMW M3 BL 88596		Frontschaden BL 55698 Opel Astra	
23.08.2019 12:00		30.07.2019 08:55		21.06.2019 18:00	
Heckscheibe Golf ZH 78596		Frontschaden BL 55698 Opel Astra		Frontscheibe ersetzen	

OBS Online Buchungs System
WB Werkstatt Board
Mobil Worker Werkstatt
Mobile Dossierverwaltung

Digital Werkstatt 4.0
Mehr Aufträge weniger
Büroarbeit

www.gcsag.ch



...die passende IT-Lösung!

GCS[®]

Tel. 058 521 30 30 | info@gcsag.ch